

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Muskellehre - (Figur 487-616 und Register)

Toldt, Carl

Berlin, 1900

Musculi Colli et Capitis. Die Muskeln des Halses und des Kopfes

MUSCULI COLLI ET CAPITIS.

DIE MUSKELN DES
HALSES UND DES KOPFES.



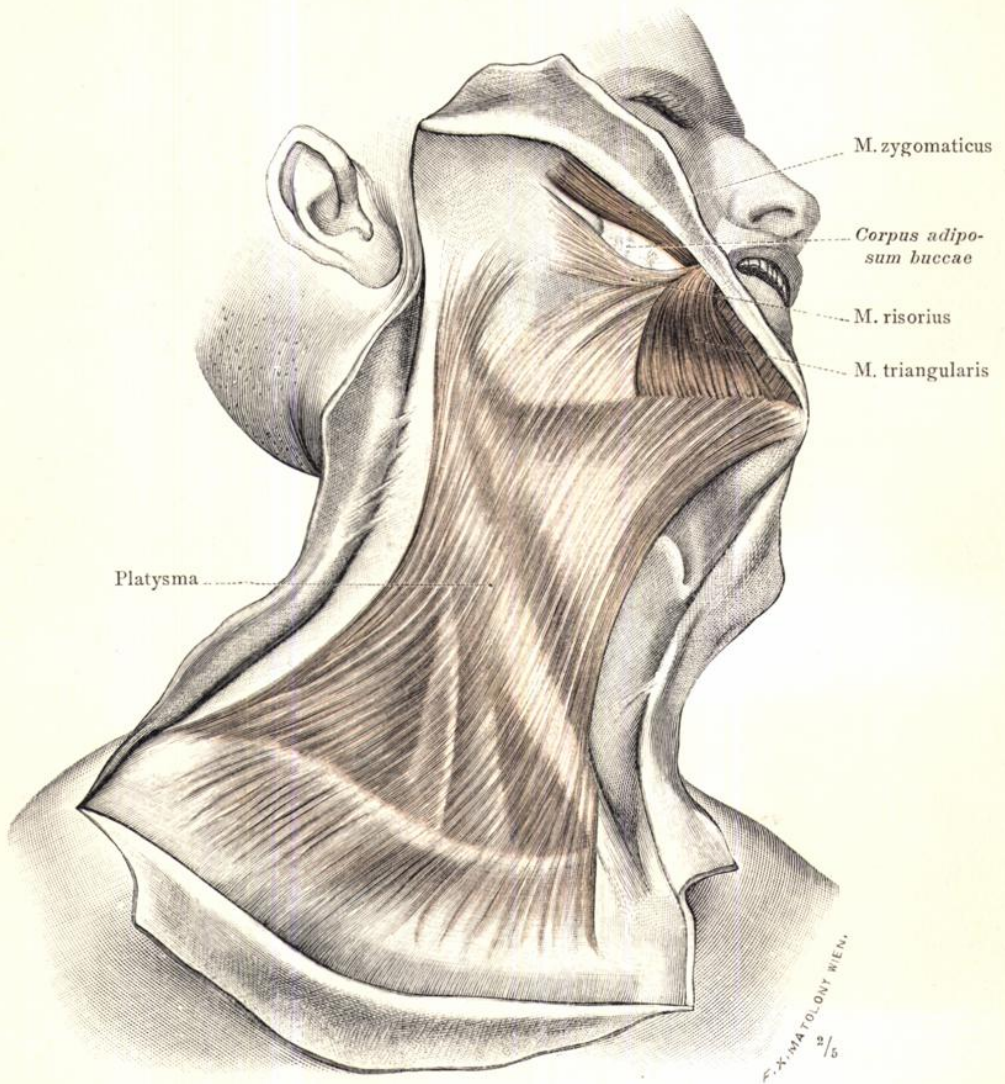


Fig. 524. Platysma, der Hautmuskel des Halses, von der rechten Seite.

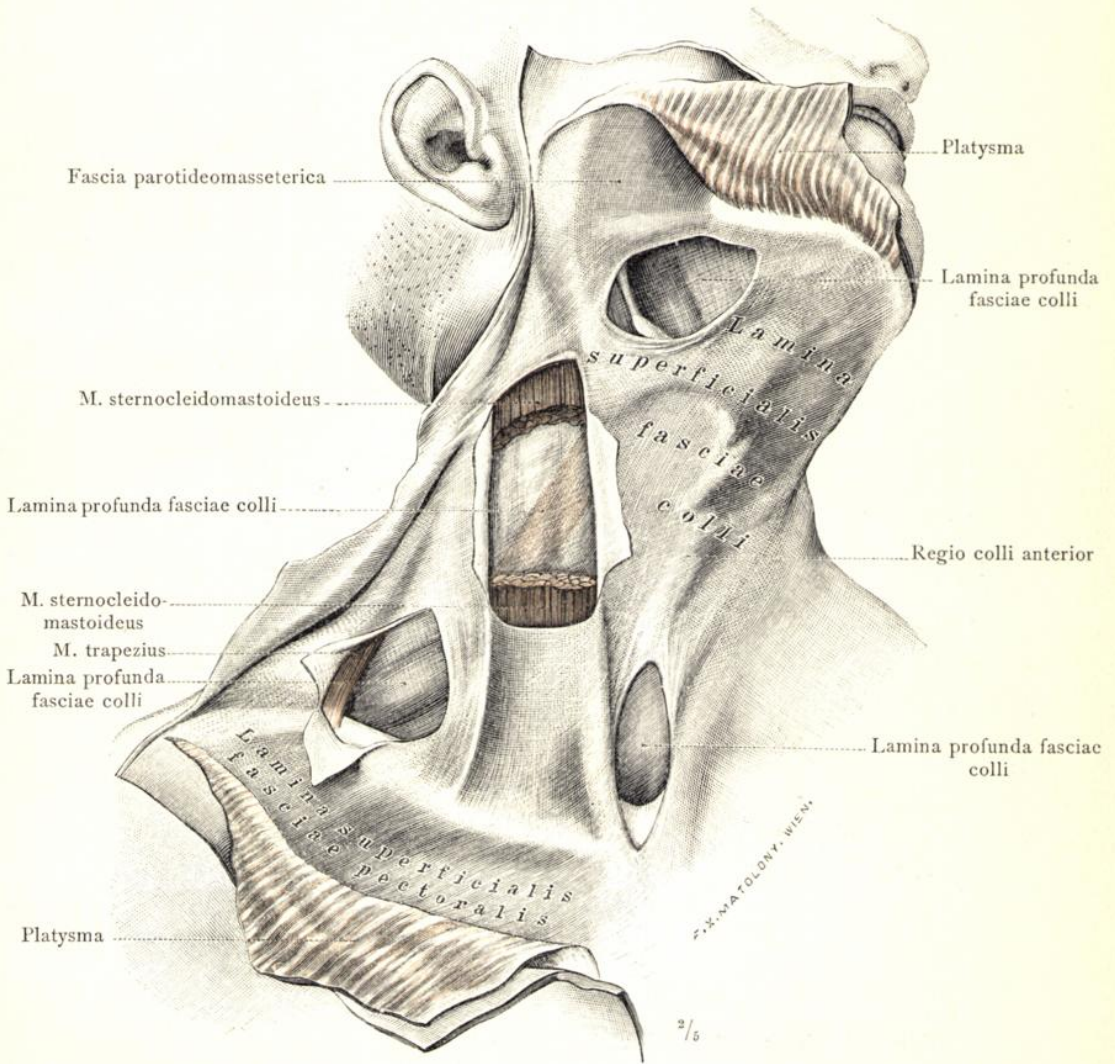


Fig. 525. Fascia colli, die Muskelbinde des Halses, an der rechten Körperseite durch Abtragung des Platysma dargestellt. An den Stellen, an welchen sich das tiefe Blatt der Muskelbinde scharf von dem oberflächlichen Blatte sondert, ist das letztere theilweise abgetragen worden. Von dem Musculus sternocleidomastoideus ist der mittlere Theil entfernt worden, um auch an dieser Stelle das tiefe Blatt der Muskelbinde blosszulegen; durch dasselbe scheint der obere Bauch des M. omohyoideus durch.

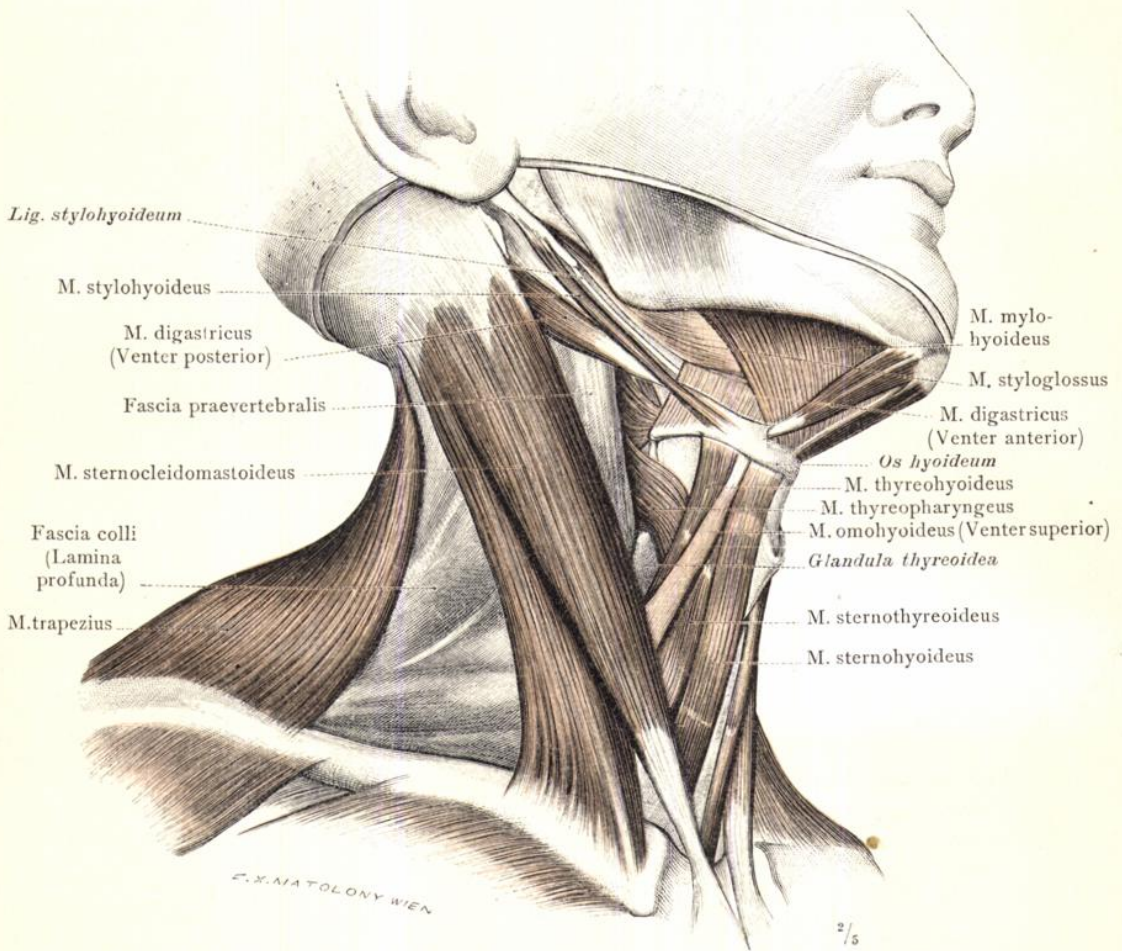


Fig. 526. Die Muskeln der vorderen Halsgegend, an der rechten Körperseite dargestellt. Im Bereiche derselben wurde das oberflächliche und das tiefe Blatt der Fascia colli entfernt, in der seitlichen Halsgegend ist das tiefe Blatt erhalten.

M. sternocleidomastoideus, der Kopfwender; M. digastricus, der zweibäuchige Unterkiefermuskel; das Verhältnis des letzteren zu den Mm. stylohyoideus und mylohyoideus. Theile der von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln, der unteren Zungenbeinmuskeln und des M. trapezius.

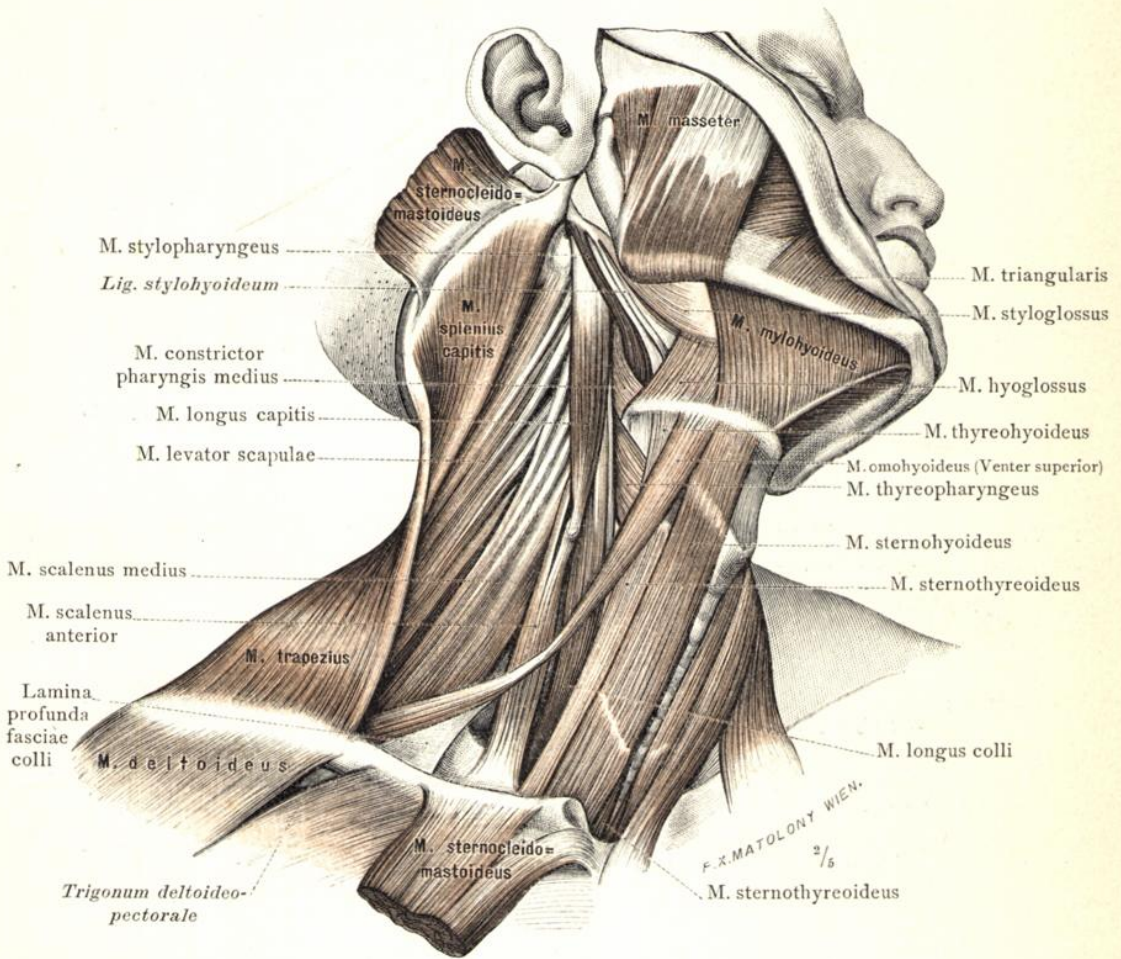


Fig. 527. Die Muskeln des Halses, an der rechten Seite nach Entfernung des M. sternocleidomastoideus, des M. digastricus und des M. stylohyoideus dargestellt. Die Gruppe der unteren Zungenbeinmuskeln: Mm. sternohyoideus, sternothyroideus, thyreochoideus und omohyoideus. M. mylohyoideus, Mm. scaleni und M. levator scapulae; Theile der Gesichtsmuskeln, der tiefen Halsmuskeln und der Nackenmuskeln.

Musculi colli, Muskeln des Halses.

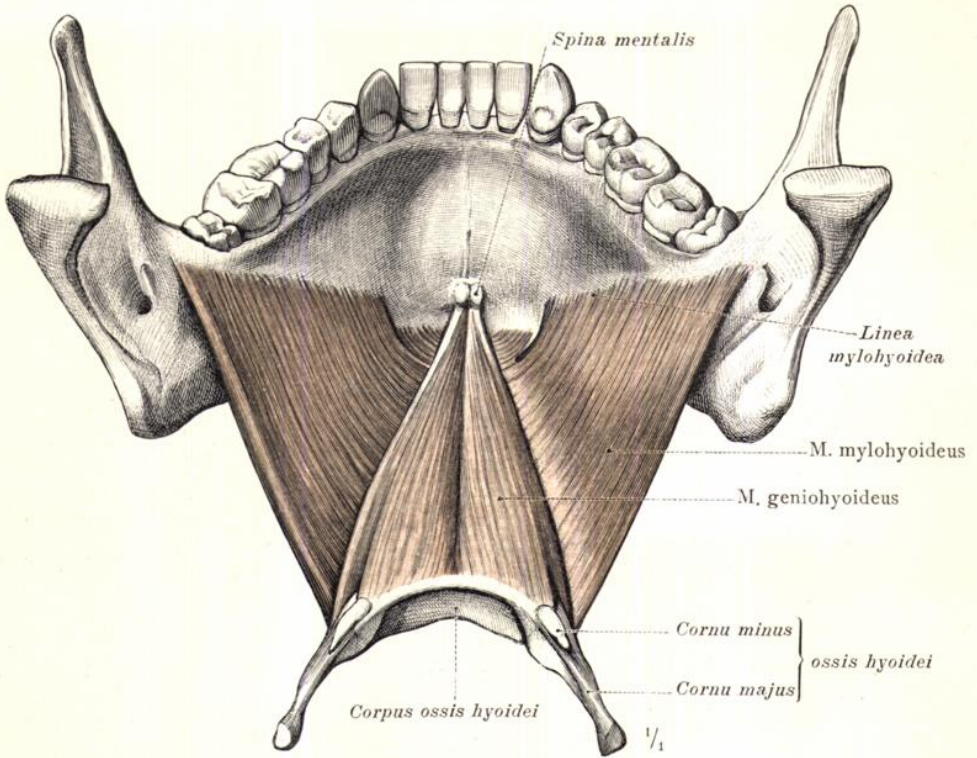


Fig. 528. M. mylohyoideus, der Unterkieferzungenbeinmuskel, als Diaphragma oris, mit dem M. geniohyoideus, Kinnzungenbeinmuskel, in der Ansicht von oben und hinten.

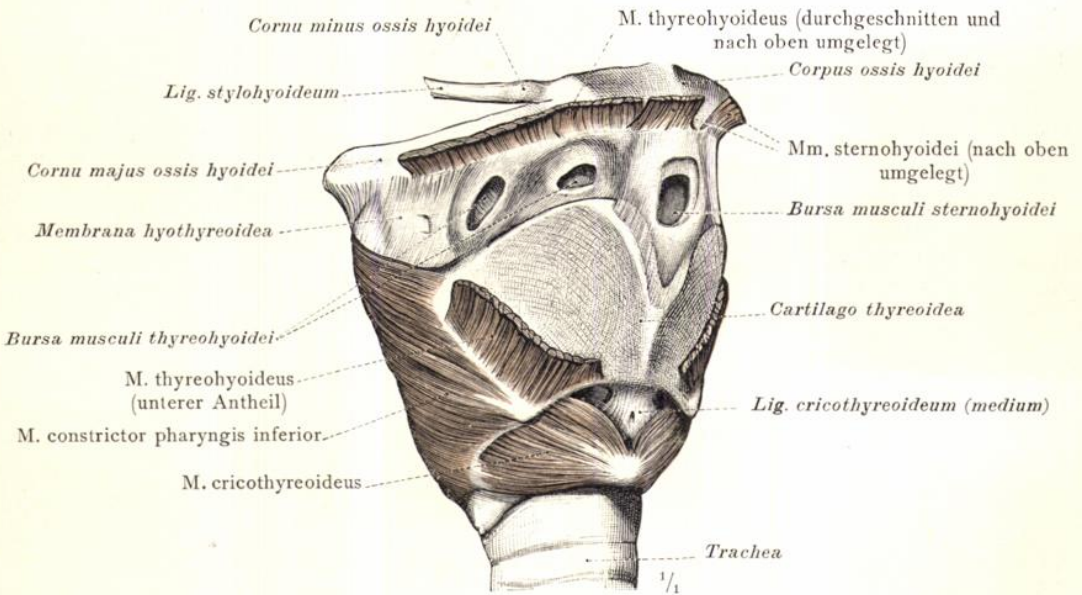


Fig. 529. Die unterhalb des Zungenbeines vorkommenden Schleimbeutel. Die Mm. sternohyoideus und thyreochoideus sind quer durchschnitten und ihre am Zungenbein haftenden Ursprungsstücke nach oben zurückgeschlagen worden. Ansicht schief von rechts und vorne.

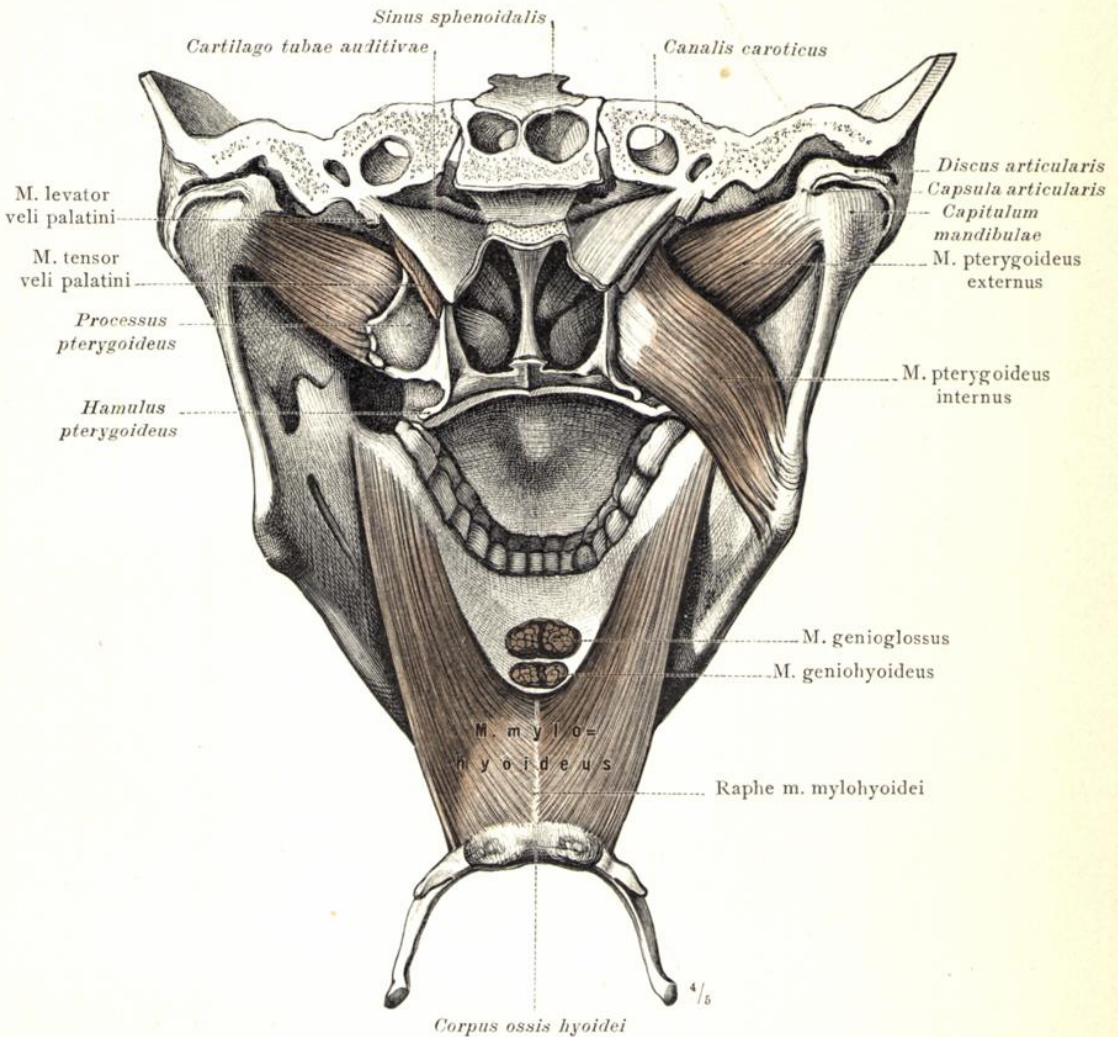


Fig. 530. M. mylohyoideus, der Unterkieferzungenbeinmuskel, als Diaphragma oris, in der Ansicht von oben und hinten. In dem Bereiche des Kopfes sind die Mm. pterygoidei, der innere und der äussere Flügelmuskel, dargestellt. An der linken Körperseite ist der M. pterygoideus internus entfernt worden, um den M. pterygoideus externus in seiner ganzen Ausdehnung sichtbar zu machen.

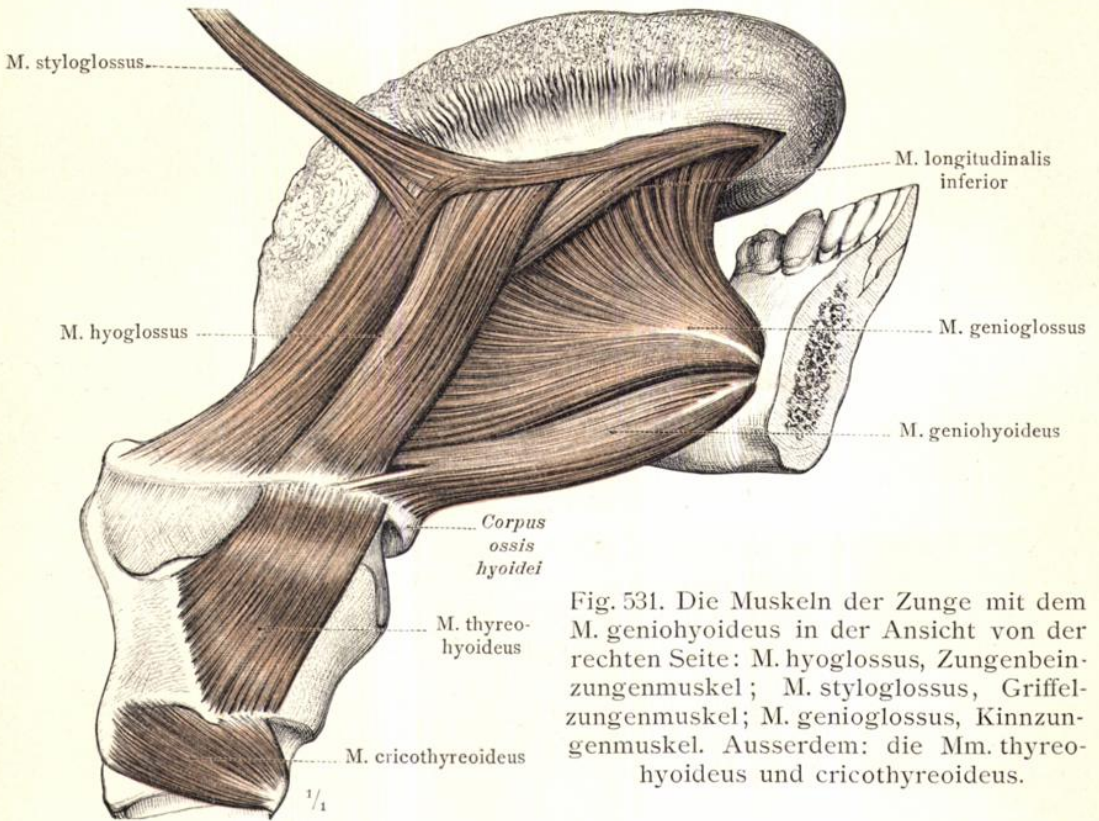


Fig. 531. Die Muskeln der Zunge mit dem M. geniohyoideus in der Ansicht von der rechten Seite: M. hyoglossus, Zungenbeinzungenmuskel; M. styloglossus, Griffelzungenmuskel; M. genioglossus, Kinnzungenmuskel. Ausserdem: die Mm. thyreo-hyoideus und cricothyreoideus.

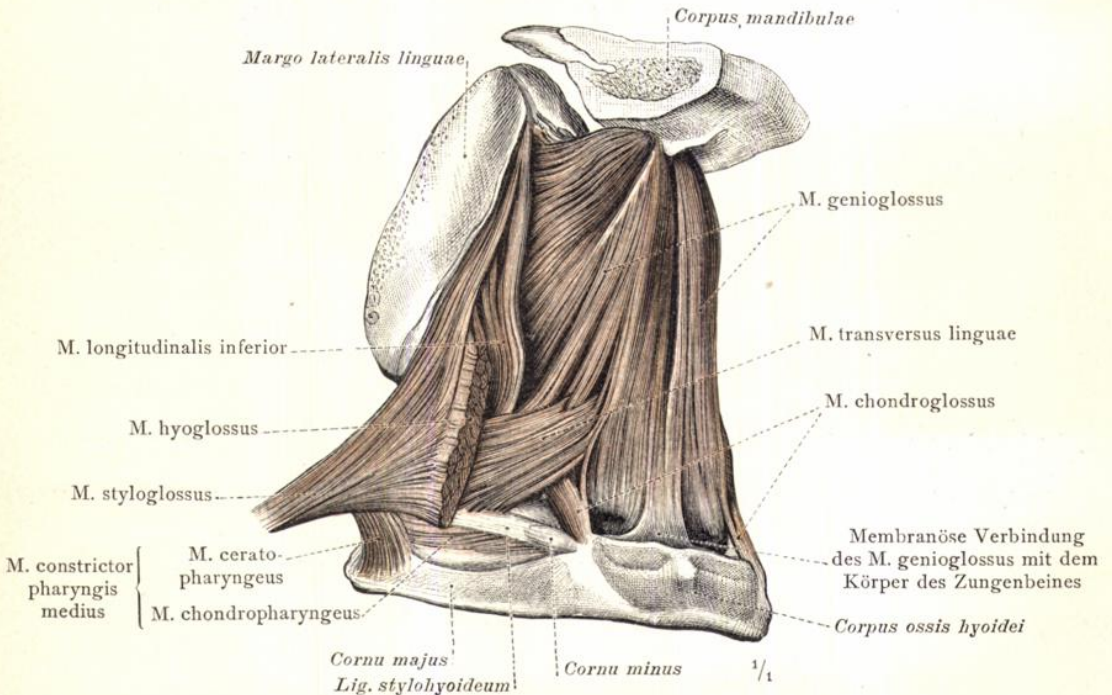


Fig. 532. Die Muskeln der Zunge in der Ansicht von rechts und unten, nach Abtragung des M. hyoglossus dargestellt: M. longitudinalis inferior, der untere Längsmuskel der Zunge; M. transversus linguae, der quere Muskel der Zunge, und seine Beziehung zu dem M. genioglossus; M. chondroglossus.

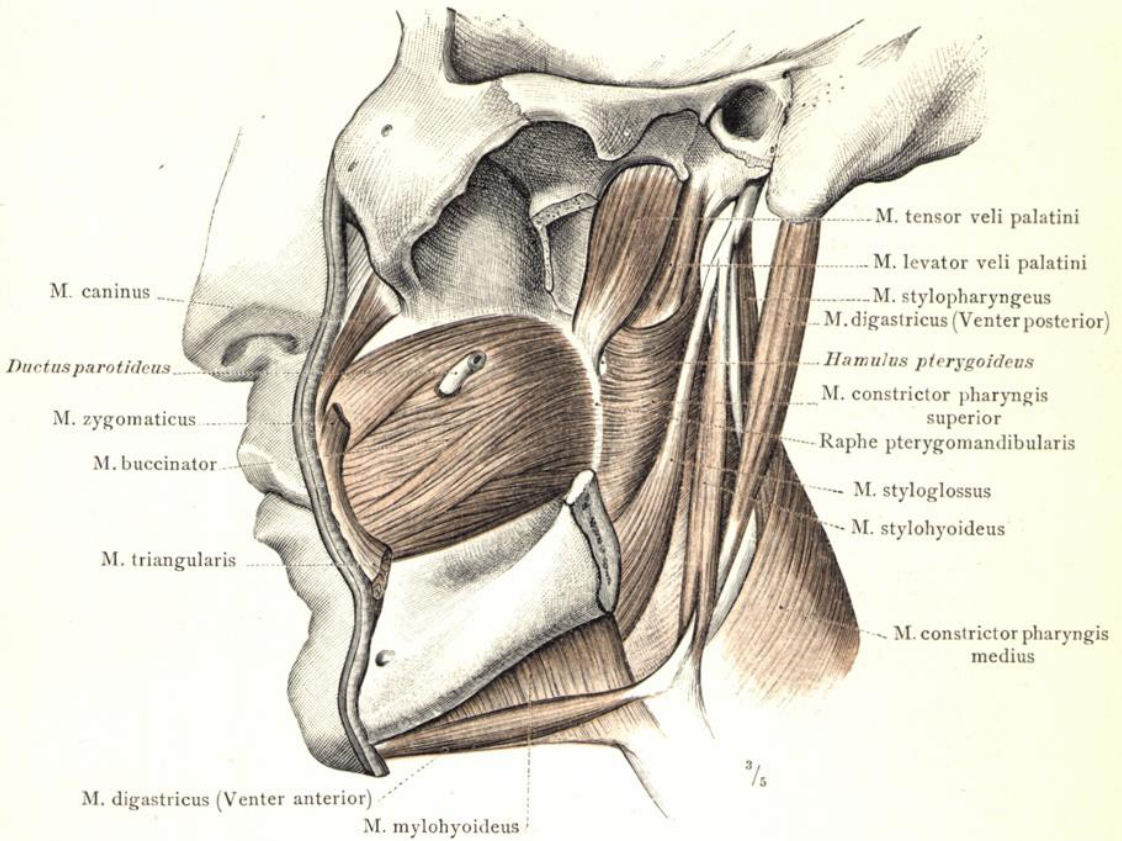


Fig. 533. Die von dem Processus styloideus entspringenden Muskeln mit dem M. digastricus; die Mm. tensor und levator veli palatini und der M. buccinator, in der Ansicht von der linken Seite. Der Ramus mandibulae ist abgetragen worden.

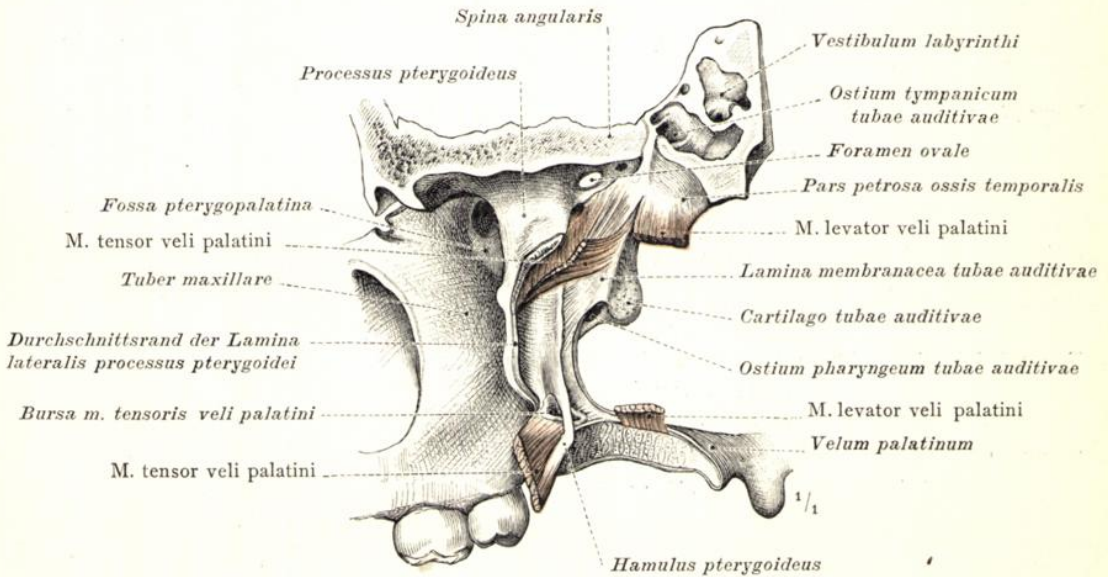


Fig. 534. Die Ursprungs- und Endstücke des Spanners und des Hebers des weichen Gaumens, Mm. tensor und levator veli palatini, mit der Bursa musculi tensoris veli palatini, in der Ansicht von der linken Seite.

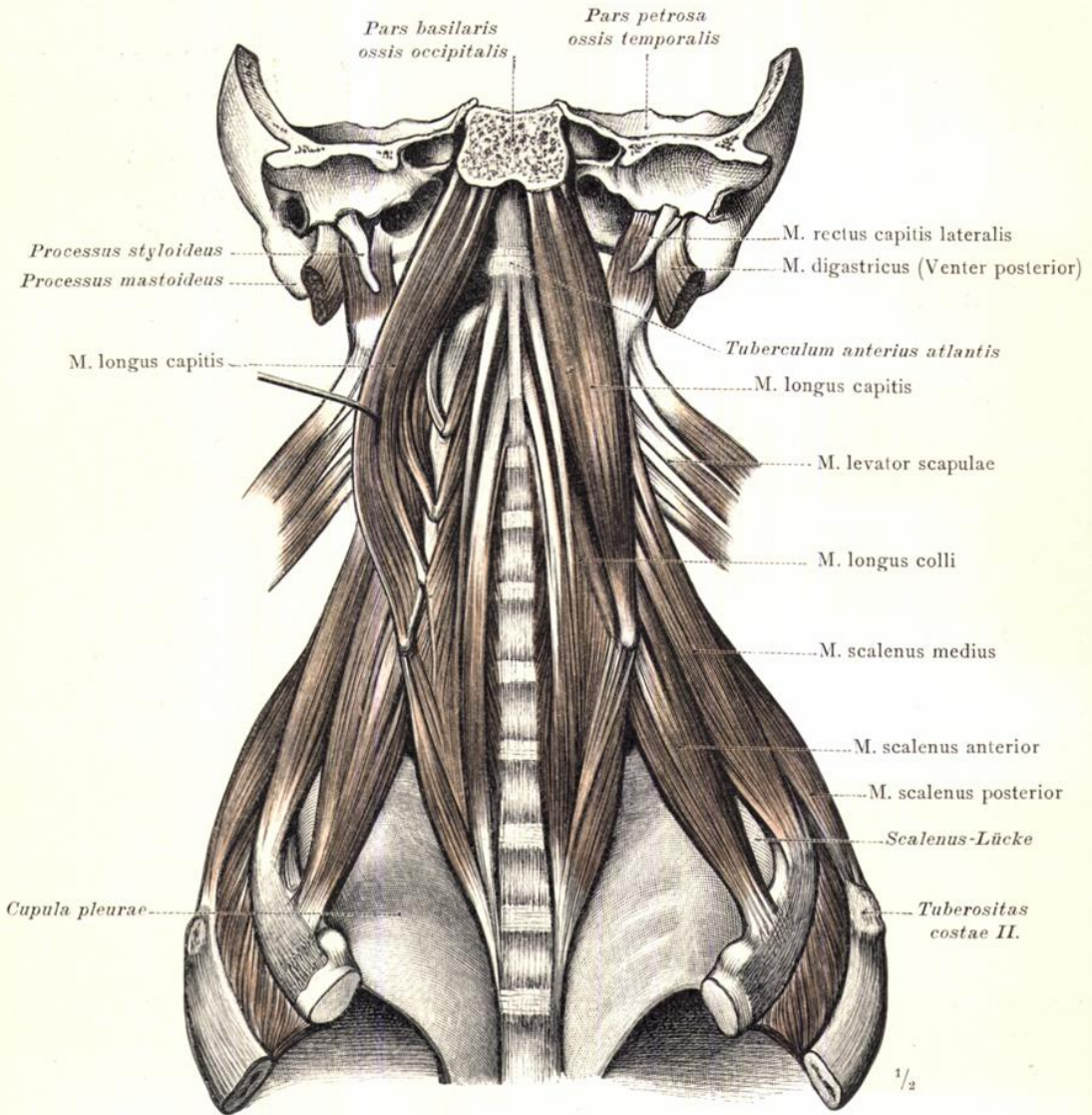


Fig. 535. Die tiefen Halsmuskeln, nach Entfernung des Gesichtsanteiles des Kopfes und der Halseingeweide dargestellt. Ansicht von vorne. Mm. scaleni, anterior, medius und posterior, der vordere, mittlere und hintere Rippenhalter; M. longus colli, der lange Halsmuskel; M. longus capitis, der lange Kopfmuskel. Verhältnis der Mm. scaleni und des M. longus colli zur Kuppel der Pleura. Die Scalenus-Lücke.

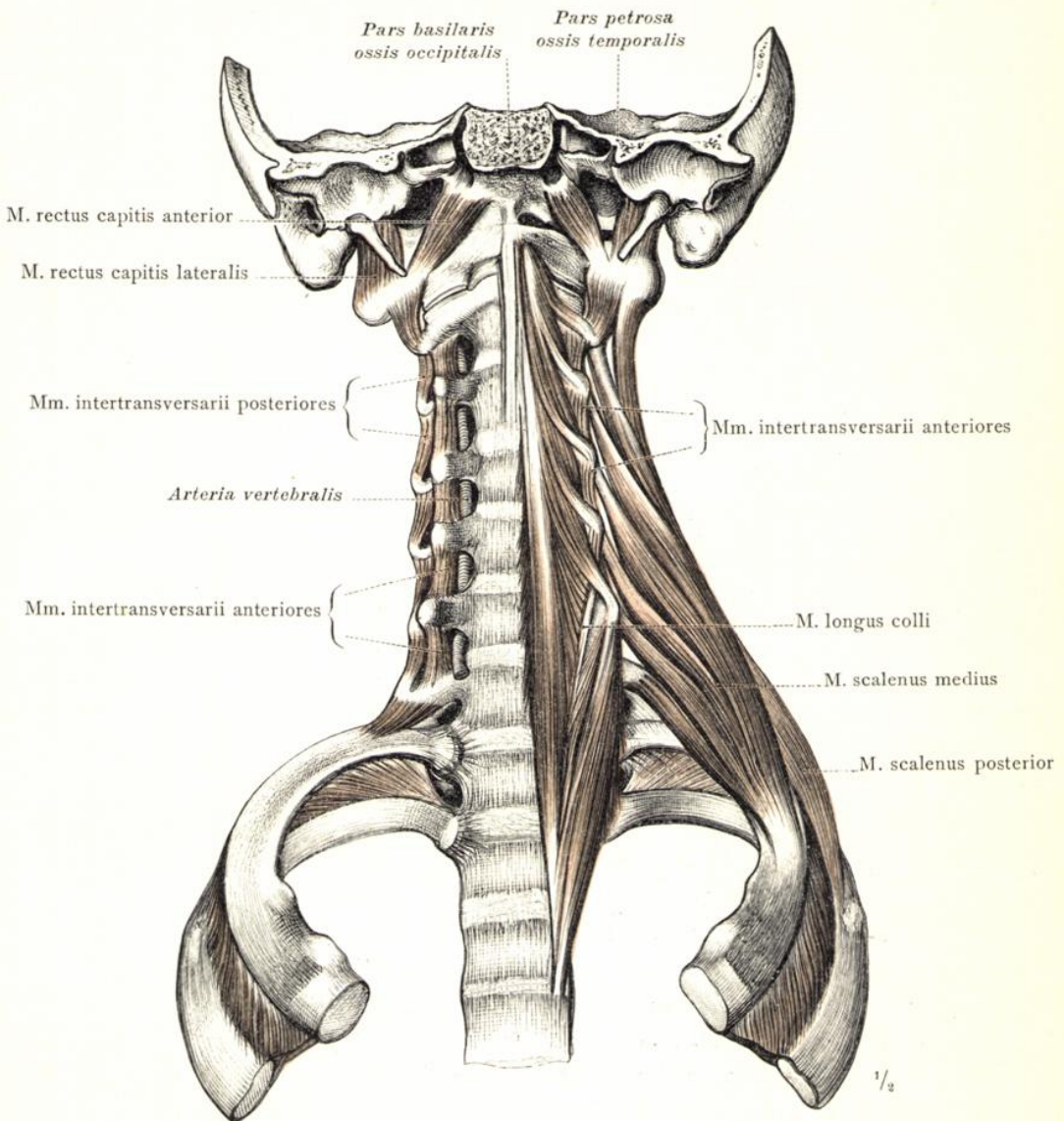


Fig. 536. Die tiefen Halsmuskeln, nach Entfernung des M. longus capitis und des M. scalenus anterior dargestellt. Auf der rechten Körperseite sind überdies der M. longus colli und die Mm. scalenus medius und posterior abgetragen worden. Ansicht von vorne. Mm. intertransversarii, Zwischenquerfortsatzmuskeln; Mm. rectus capitis anterior und lateralis, der vordere und der seitliche gerade Kopfmuskel.

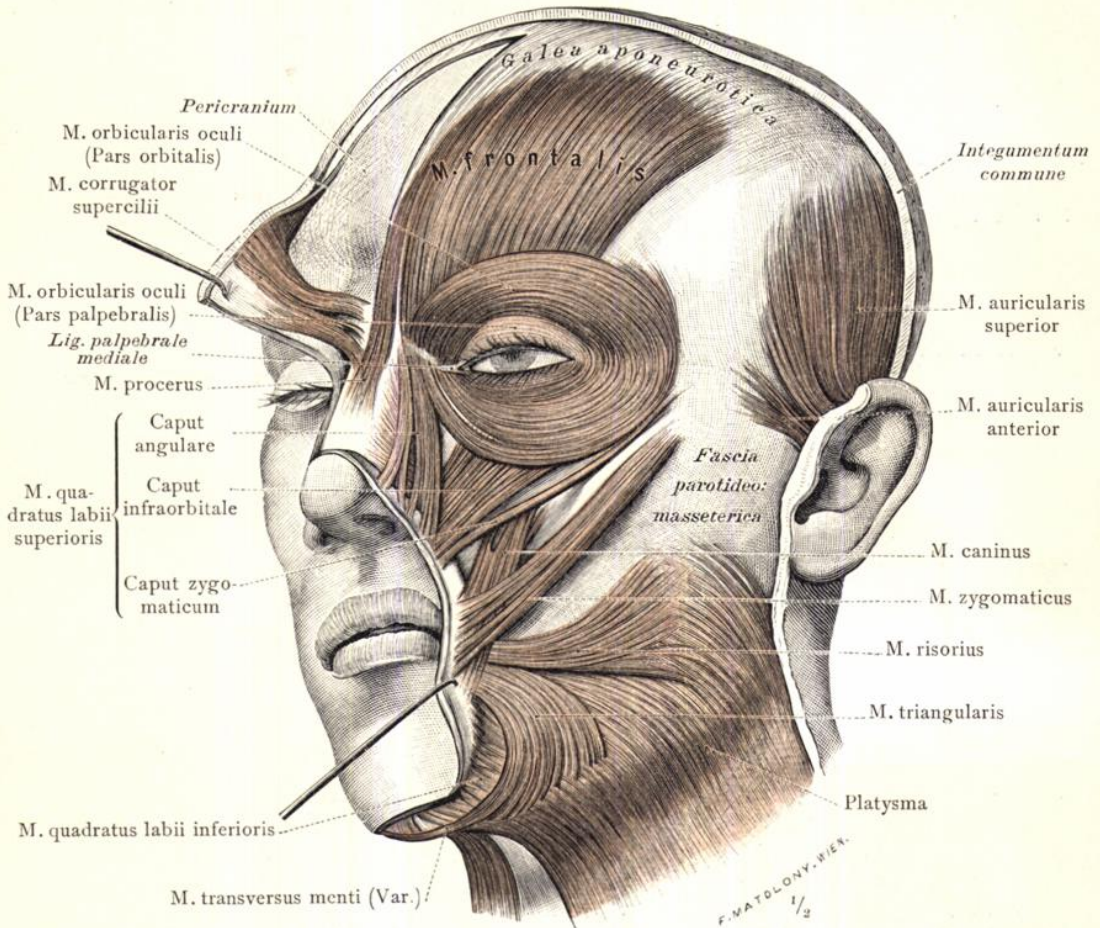


Fig. 537. Die oberflächliche Schichte der mimischen Muskeln des Gesichtes und ihr Verhältnis zu dem Platysma. M. triangularis, der dreieckige Muskel; M. risorius, der Lachmuskel; M. zygomaticus, der Jochbeinmuskel; M. quadratus labii superioris, der viereckige Muskel der Oberlippe; M. orbicularis oculi, der Schliessmuskel der Lider. Die vorderen Abschnitte des Schädelhaubenmuskels, M. epicranius: Mm. frontalis und procerus, der Stirnmuskel und der schmale Muskel des Nasenrückens. M. auricularis superior und anterior, der obere und der vordere Muskel der Ohrmuschel. Galea aponeurotica, die Schädelhaube; Pericranium, die Beinhaut des Schädeldaches; Fascia parotideo-masseterica. Ansicht schief von links und vorne.

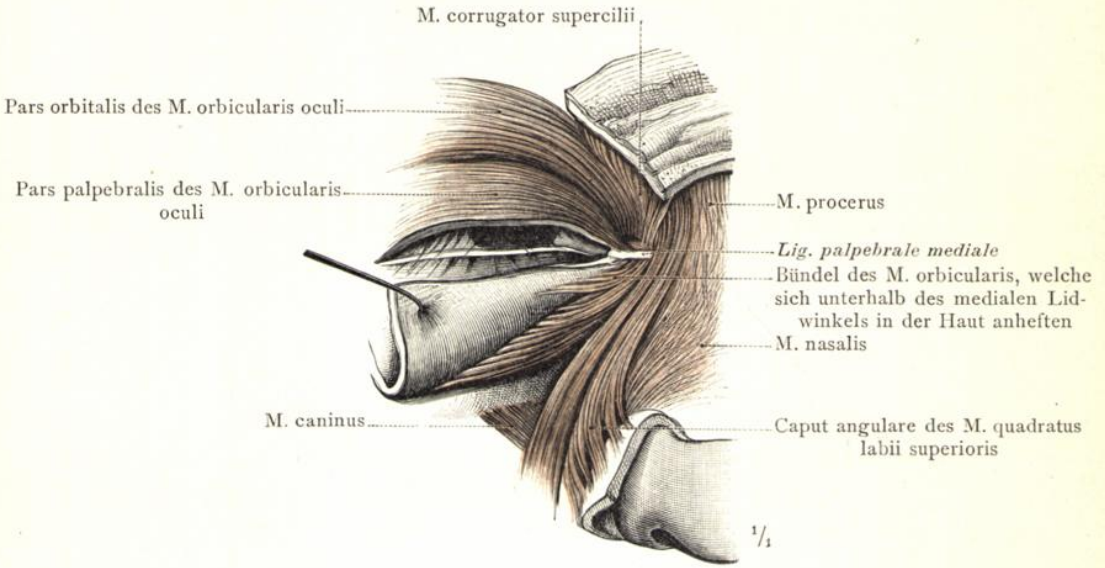


Fig. 538. Die Anheftung des M. orbicularis oculi in der Umgebung des medialen Lidwinkels und sein Verhältnis zu dem M. corrugator supercilii. Rechte Seite. Ansicht von vorne.

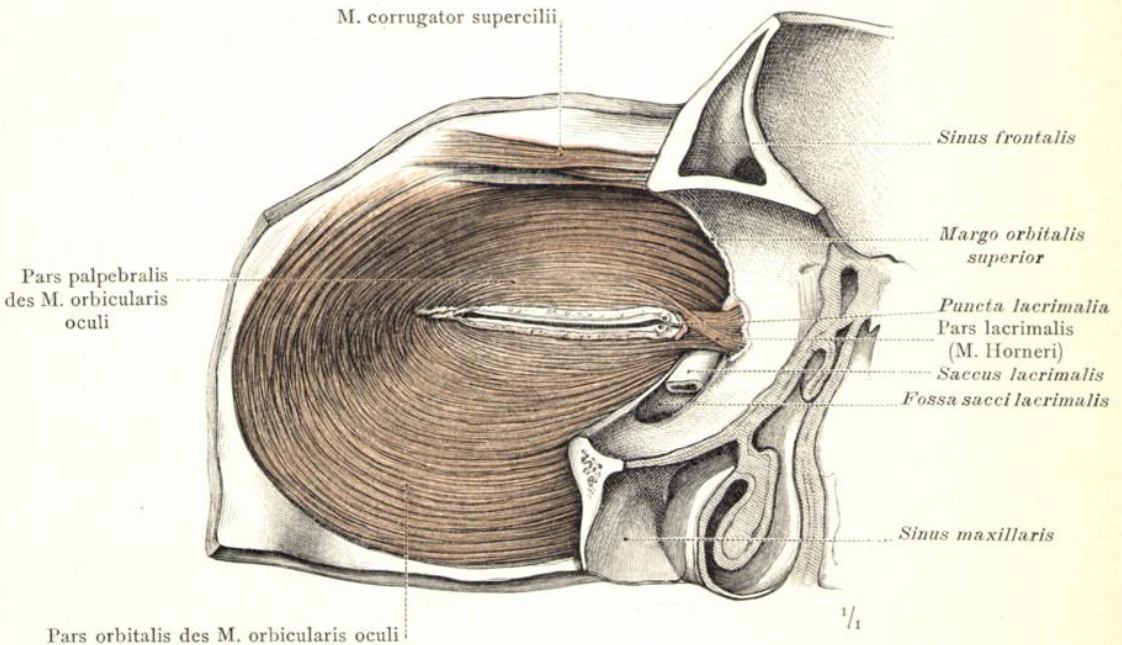


Fig. 539. Die drei Theile des M. orbicularis oculi und die Beziehung desselben zu dem M. corrugator supercilii in der Ansicht von hinten. Linke Seite. Die Weichtheile in der Umgebung der Lider wurden bis an die Ansatzstellen des M. orbicularis oculi von dem Skelet abgelöst und der Muskel durch Abtragung der Conjunctiva, der Stützplatten der Lider und des Septum orbitale von hinten her blossgelegt.

M. orbicularis oculi, der Schliessmuskel der Lider.

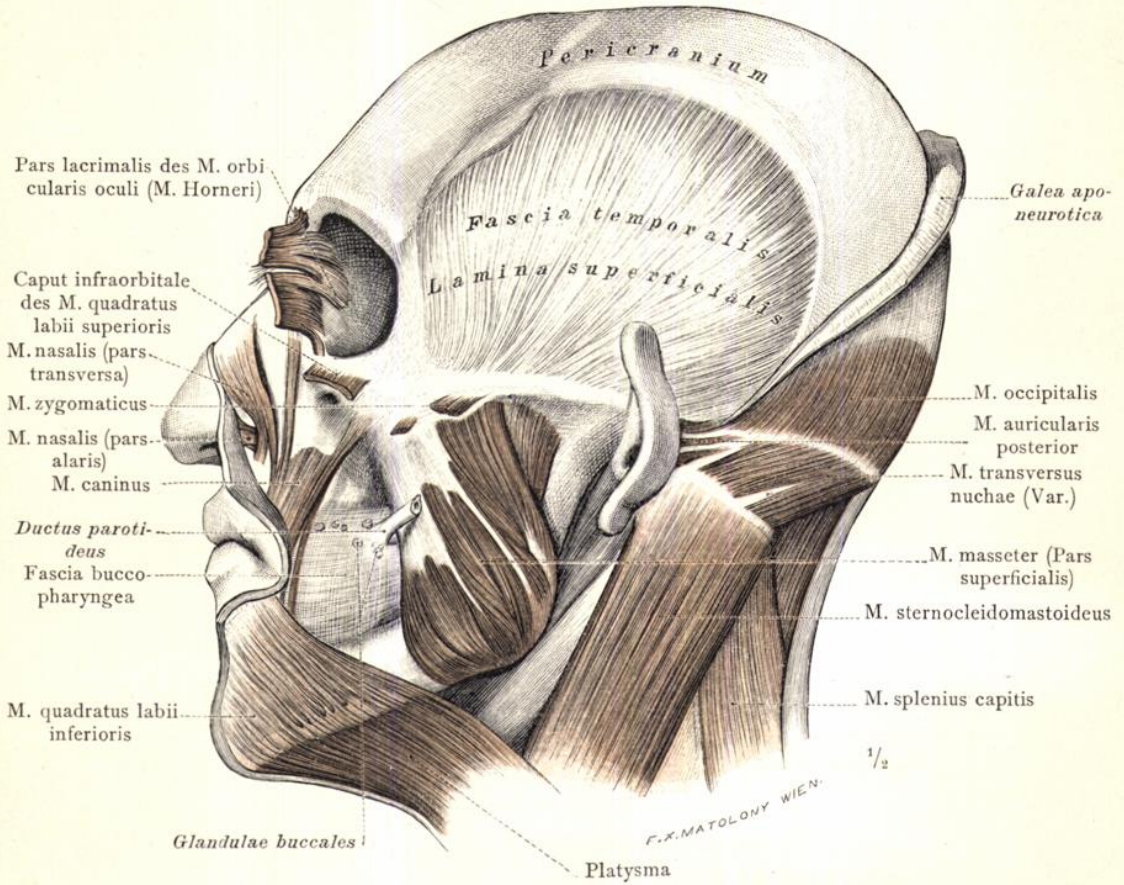


Fig. 540. Die tiefe Schichte der mimischen Muskeln des Gesichtes mit dem Kaumuskel, M. masseter, nach Entfernung des M. quadratus labii superioris, des M. triangularis, der Fascia parotideomasseterica und der Glandula parotis dargestellt: M. caninus, der Heber des Mundwinkels; M. quadratus labii inferioris, der viereckige Muskel der Unterlippe; M. nasalis, der Nasenmuskel. Der hintere Abschnitt des M. epicranium (des Schädelhaubenmuskels): M. occipitalis. Der hintere Muskel der Ohrmuschel, M. auricularis posterior. Galea aponeurotica, die Schädelhaube; Pericranium, die Beinhaut des Schädeldaches; Fascia temporalis und der vordere Antheil der Fascia bucco-pharyngea. Linke Seite.

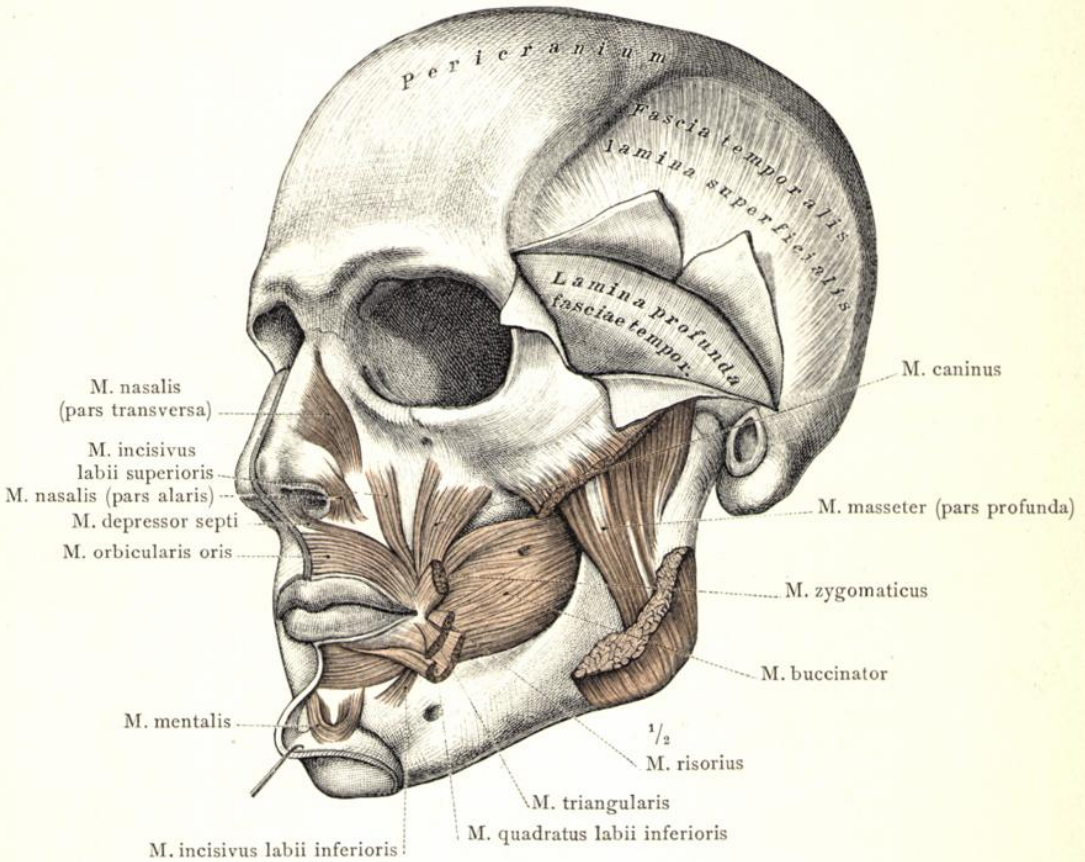


Fig. 541. Die tiefe Schichte der mimischen Muskeln des Gesichtes nach Ablösung der Fascia buccopharyngea und die Beziehungen des M. orbicularis oris, des Schliessmuskels des Mundes, zu den angrenzenden Muskeln. Ansicht schief von vorne und links: M. buccinator, der Backenmuskel; Mm. incisivi, die Schneidezahnmuskeln; M. mentalis, der Kinnmuskel; M. nasalis, der Nasenmuskel; M. depressor septi, der Herabzieher der Nasenscheidewand, und M. caninus, der Heber des Mundwinkels. Die tiefe Portion des Kaumuskels, M. masseter, durch theilweise Abtragung der grösseren oberflächlichen Portion dargestellt. Pericranium; Fascia temporalis.

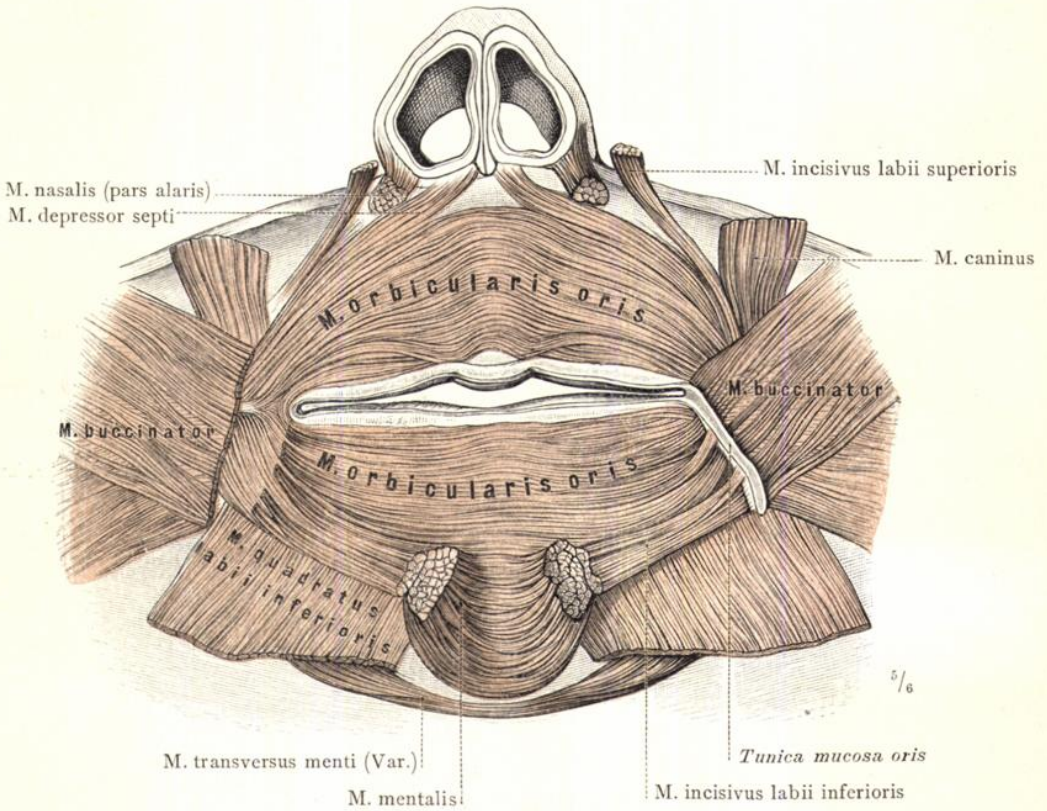


Fig. 542. M. orbicularis oris und seine Beziehungen zu den angrenzenden Muskeln in der Ansicht von hinten.

Die Weichtheile in der Umgebung des Mundes und der knorpelige Theil der äusseren Nase wurden im Zusammenhang von dem Skelet abgelöst und die Muskeln durch Abtragung der Mundschleimhaut von hinten her dargestellt. Auf der rechten Seite wurde ein schmaler, von dem Mundwinkel ausgehender Streifen der Schleimhaut erhalten, um den Uebergang eines Theiles des M. buccinator und des M. orbicularis oris in dieselbe zu zeigen.

M. orbicularis oris, der Schliessmuskel des Mundes.

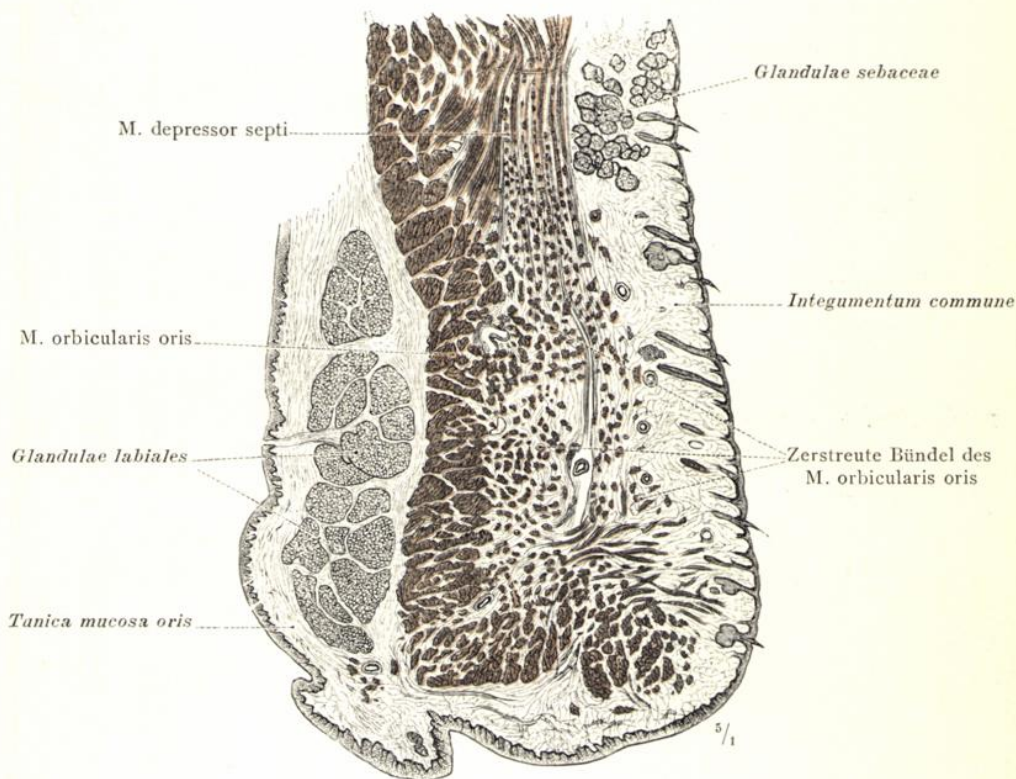


Fig. 543. Sagittaler Durchschnitt durch die Mitte der Oberlippe, zur Demonstration der Lage und Querschnittsform des M. orbicularis oris, sowie der zahlreichen dünnen, in die äussere Haut einstrahlenden Bündel desselben.

M. orbicularis oris, der Schliessmuskel des Mundes.

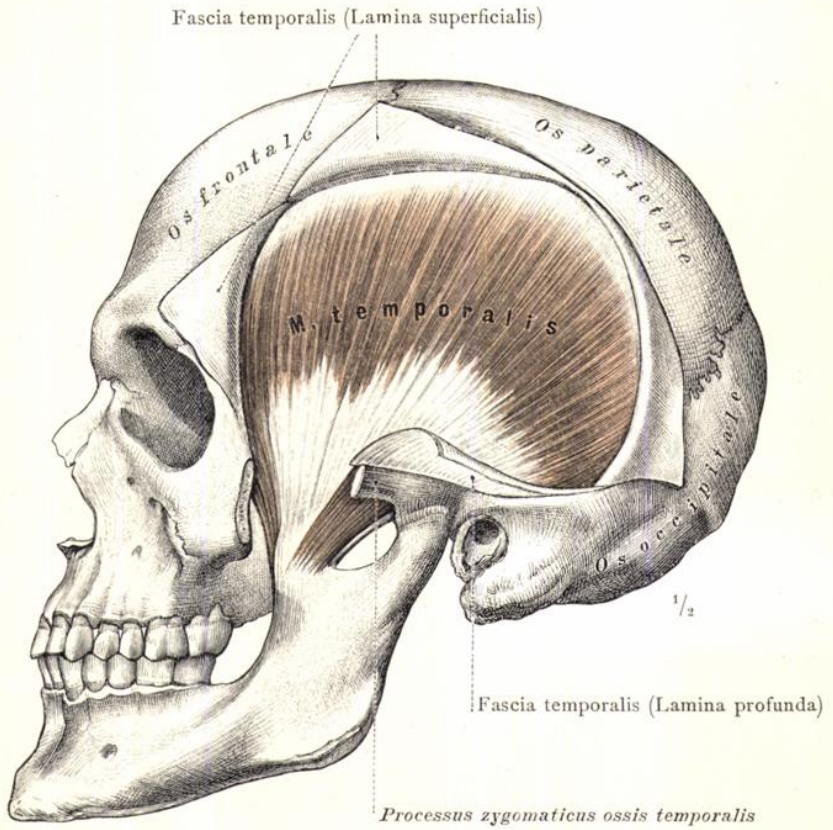


Fig. 544. Musculus temporalis, der Schläfenmuskel, nach theilweiser Abtragung des Jochbogens durch Entfernung des oberflächlichen und tiefen Blattes der Fascia temporalis dargestellt.

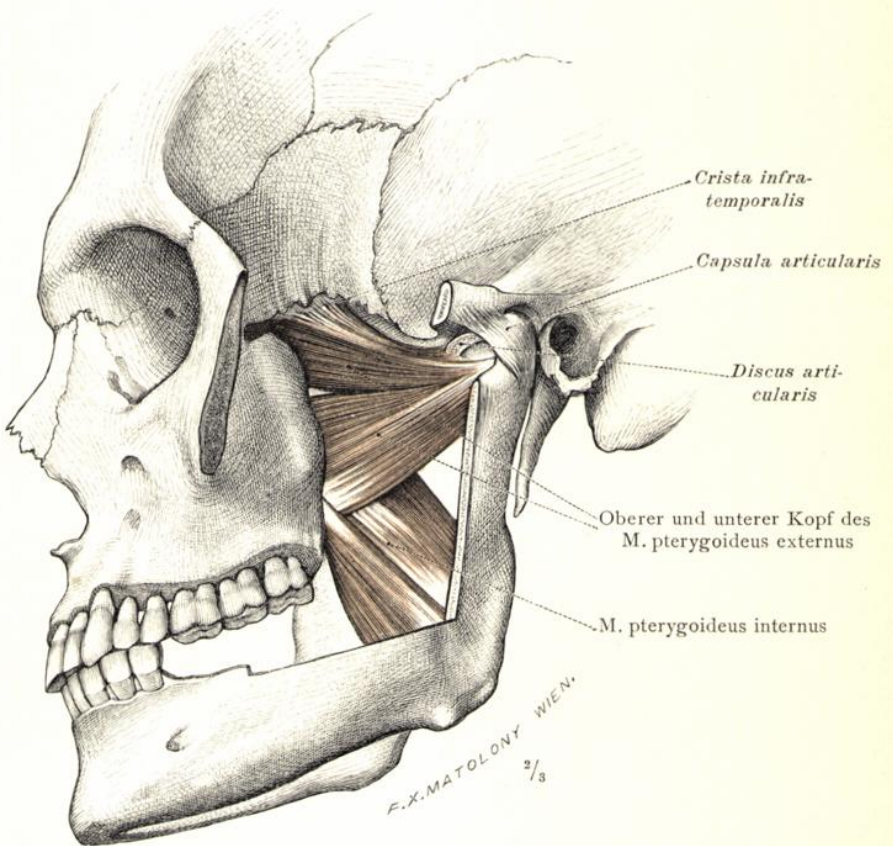


Fig. 545. Musculi pterygoidei, externus und internus, der äussere und der innere Flügelmuskel, nach Abtragung des Jochbogens und eines Theiles des Unterkieferastes dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Das Kiefergelenk wurde eröffnet, um die theilweise Insertion des oberen Kopfes des M. pterygoideus externus an dem vorderen Rand des Discus articularis und an der Gelenkkapsel zu zeigen.

